

Bericht aus dem Vorstand

Ursula Goedl-Fleischhacker

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2018

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

den außergewöhnlich heißen Sommer konnten Sie alle hoffentlich genießen und auch für ein paar Erholungsstunden nutzen.

Wie Sie ja bereits dem letzten Bericht des Vorstandes und dem Newsletter entnehmen konnten, sind wir seit der letzten Generalversammlung neu zusammengesetzt. Prim. Dr. *Christian Jagsch* als neuer Kassier und ich als neue Schriftführerin haben schon mit Elan unsere neuen Aufgaben in Angriff genommen. Für mich ist es persönlich eine besondere Freude nun wieder im Vorstand der ÖGPP sein zu können, denn ich hatte bereits als Vertreterin der Psychiatric Trainees die Ehre, während meiner Ausbildungszeit für die ÖGPP tätig zu sein. Mit Ende meiner Facharztbildung bin ich damals schweren Herzens aus dem Vorstand ausgeschieden und kann mich noch gut erinnern, wie der damalige Past-Präsident *Christoph Stuppäck* mich damit getröstet hat, es gäbe ja die Möglichkeit in ande-

rer Funktion wieder in den Vorstand gewählt zu werden. Er hat Recht behalten. So freue ich mich nun sehr, wieder standespolitisch für unsere Fachgesellschaft tätig sein zu dürfen.

Nach dem Kongress ist vor dem Kongress und wir haben schon begonnen, das neue Programm vorzubereiten. Das Motto unseres Jahreshauptkongresses 2019 vom 25.–27. April in Gmunden lautet „Die Identität der Psychiatrie“. Alle Mitglieder unseres Programmkomitees sind bereits eingeladen, ihre Ideen, Vorschläge und Anmerkungen einzubringen. Da sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass sich Termine und Ort für gemeinsame Treffen zu finden zunehmend schwierig gestaltet, versuchen wir den vielen Tätigkeiten und Verpflichtungen aller gerecht zu werden und nicht durch zusätzliche Anwesenheiten zu belasten und ersuchen heuer um zahlreiche Empfehlungen und Vorschläge in schriftlicher Form, um auch 2019 wieder ein spannendes und interessantes Programm zusammenzustellen. Und wir fordern natürlich auch alle anderen Mitglieder unserer Gesellschaft herzlich auf, Titel und Abstracts für Poster, freie Vorträge und Symposien der Young Psychiatrists für den nächsten Frühling einzureichen. Nur Mut!

Die AWMF-Leitlinie „Funktionelle Körperbeschwerden“ wurde erfreulicherweise verabschiedet. Hierbei hat Univ.-Prof. Dr. med. univ. Dr. phil. *Hans-Peter Kapfhammer* die ÖGPP vertreten – wir danken ihm dafür!

Weitere Leitlinien sind in Deutschland von Univ.-Prof. Dr. *Martina de Zwaan* zur psychosozialen Versorgung von PatientInnen mit Organtransplantationen geplant. Auch hier wird sich die ÖGPP beteiligen und dafür Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. *Benjamin Nathan Vyssoki* entsenden.

Im Juni des Jahres haben Prim. Dr. *Christa Rados* und Chefarzt Dr. *Georg Psota* einen Workshop der GÖG (Gesundheit Österreich GmbH) bzgl. der psychotherapeutischen und psychologischen Versorgung in Österreich besucht: klarer Konsens war, dass Psychotherapie (auch von Nicht-ÄrztInnen) besser erstattet werden sollte. Wie den Medien entnommen werden konnte, wurde in Folge der Krankenkassenzuschuss nach Arztbesuch und Diagnosestellung durch die eingetragene Psychotherapeutin von derzeit 21,80 € bei den Gebietskrankenkassen und der SVA ab 1. September 2018 auf 28,- € pro Psychotherapieeinheit erhöht. Dies bedeutet für unsere PatientInnen zumindest eine kleine Verbesserung der Teilrefundierung.

So wünsche ich Ihnen allen einen wunderbaren Herbst und viele erfreuliche Momente!

Mit herzlichen Grüßen,

Ursula Goedl
Schriftführerin

Prim. Dr. Ursula Goedl-Fleischhacker (✉)
Abteilungsvorständin der Allgemeinen
Psychiatrischen Abteilung
Krankenanstalt Rudolfstiftung
Juchgasse 25/Haus 22
1030 Wien, Österreich
ursula.goedl-fleischhacker@wienkav.at